

## Modulbeschreibung:

### M. Sc Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport

<b>Modul 1: Methodische und wissenschaftstheoretische Grundlagen</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungs- punkte	Studiensemester	Dauer
1	300 h	10 LP	1. Semester	1 Semester
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung und Übung: Multivariate Statistik und Datenanalyse (Pfl)</b>	3 SWS/31,5 h	88,5 h	4 LP
	<b>b) Vorlesung: Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft (Pfl)</b>	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<b>c) Vorlesung und Übung: Kombinierte qualitative und quantitative Methoden (Pfl)</b>	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<b>d) Vorlesung und Übung: Testtheorie und Fragebogenentwicklung (Pfl)</b>	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	<p>Lernziele:</p> <p>Erwerb von umfassenden Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur Formulierung von forschungsorientierten Fragestellungen und deren Untersuchung sowie zur kritischen Reflexion der Ergebnisse</li> <li>▪ zur kritischen Reflexion und selbstständigen Anwendung weitergehender statistischer Konzepte und Methoden zur forschungsbezogenen Datenauswertung (vor allem multivariater Verfahren)</li> </ul> <p>Erwerb eines breiten und theoretisch fundierten sowie vertieften Wissens über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theorien des Erwerbs von Wissen</li> <li>▪ Bedeutsamkeit von Wissenschaftsstilen und -kulturen</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Methoden</li> <li>▪ Kombination von qualitativen und quantitativen Methoden</li> <li>▪ die gesamte Bandbreite unterschiedlicher Ansätze qualitativer Methoden von der „Grounded Theory“ bis zur Ethnomethodologie</li> <li>▪ Fragebogenentwicklung inklusive der Entwicklung von Skalen</li> <li>▪ Testtheorie</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen quantitativer Methoden</li> <li>▪ spezielle qualitative wie quantitative Methoden aus den verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft wie der Trainings- und Bewegungswissenschaft, der Sportpsychologie, der Sportmedizin oder der Sportökonomie</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexionsfähigkeit wissenschaftlicher Erkenntnis</li> <li>▪ Umfassende Methodensicherheit sowohl für naturwissenschaftlich als auch geistes- und sozialwissenschaftlich orientierte Wissenschaften</li> <li>▪ Erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der qualitativen wie quantitativen Methoden</li> <li>▪ Fundierte Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>▪ Umfassend entwickelte Fähigkeiten zur Planung von empirischen Untersuchungen sowie zur Analyse und Interpretation der Untersuchungsergebnisse</li> <li>▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und Übertragung spezialisierter, empirischer Forschungs- und Analysemethoden auf anwendungsorientierte und/oder grundlagenorientierte Fragestellungen (u.a. im Rahmen einer Abschlussarbeit im Master und/oder Promotion)</li> </ul>			

5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertieftes Arbeiten mit statistischen Softwarepaketen für qualitative und quantitative Analysen</li> <li>▪ Graphische Datenanalyse</li> <li>▪ Generalisierte lineare Modelle</li> <li>▪ Multivariate Varianzanalyse</li> <li>▪ Explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse inklusive Skalenentwicklung</li> <li>▪ Strukturgleichungsmodelle</li> <li>▪ Clusteranalysen</li> <li>▪ Multiple lineare Skalierung</li> <li>▪ Fragebogenentwicklung</li> <li>▪ Testtheorie</li> <li>▪ Fundierter Umgang mit Signifikanz, Effektstärke, bedingten und absoluten Wahrscheinlichkeiten</li> <li>▪ Wissenschaftsgeschichte (Falsifikationismus, Paradigmenwechsel, Wider Methodenzwang) (Popper, Kuhn, Feyerabend)</li> <li>▪ Spezielle Ansätze der quantitativen Forschung</li> <li>▪ Quantitative Evaluationsforschung insb. Zufriedenheitsmessungen</li> <li>▪ Spezielle qualitative Forschungsmethoden jenseits des Interviews (etwa teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Dokumentenanalysen, qualitative Experiment)</li> </ul>
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Master of Science Sportwissenschaft</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulprüfung</p> <p>Klausur aus a), b), c) und d) (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Doppelmayr Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>

13.	<p>Sonstige Informationen:</p> <p><b>Literaturempfehlung</b></p> <p>Bachkhaus, K., Erichson, B. &amp; Blinke, W. (2015) <i>Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung</i>. Springer Verlag</p> <p>Bachkhaus, K., Erichson, B. &amp; Weiber, R. (2015) <i>Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung</i> Springer Verlag</p> <p>Bhaskar, R. (2013). <i>A realist theory of science</i>. London: Routledge.</p> <p>Bortz, J. &amp; Lienert, G.A. (2008) <i>Kurzgefasste Statistik für die klinische Forschung. Leitfaden für verteilungsfreie Analyse kleiner Stichproben</i>. Heidelberg, Springer.</p> <p>Eberhard, K. (1999). <i>Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Geschichte und Praxis der konkurrierenden Erkenntniswege</i>, Weinheim: Kohlhammer.</p> <p>Erdfelder, E., Mausfeld, R., Meiser, T. &amp; Rudinger, G. (Hrsg.) (1996). <i>Handbuch Quantitative Methoden</i>. Weinheim: BELTZ PsychologieVerlagsUnion</p> <p>Feyerabend, P. (1976) <i>Wider den Methodenzwang</i>. Suhrkamp (stw 597), Frankfurt am Main: Suhrkamp (<i>Against Method</i>. Fourth Edition. Vers. London)</p> <p>Field, A. (2013) <i>Discovering statistics using IBM SPSS statistics</i> Los Angeles, London: Sage.</p> <p>Flick, U. (2007). <i>Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Flick, U., Kardorf, E. von (2005). <i>Qualitative Forschung: Ein Handbuch</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.</p> <p>Groß, J. (2010). <i>Grundlegende Statistik mit R: Eine anwendungsorientierte Einführung in die Verwendung der Statistik Software R</i>. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.</p> <p>Handl, A. (2002). <i>Multivariate Analysemethoden. Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-PLUS</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Imbens, G.W. Rubin, D.B. (2015) <i>Causal Inference for Statistics, Social, and Biomedical Sciences: An Introduction</i> 1st Edition. Cambridge: University Press.</p> <p>Jäckle, S. (Hrsg.) (2017). <i>Neue Trends in den Sozialwissenschaften. Innovative Techniken für qualitative und quantitative Forschung</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Kuhn, Th. (1962) <i>The Structure of Scientific Revolutions</i>. Chicago: University of Chicago Press.</p> <p>Lamnek, S. (2005). <i>Qualitative Sozialforschung</i>, 4. Auflage. Weinheim: BELTZ.</p> <p>Popper, K. (1934) <i>Logik der Forschung</i>. (engl.: <i>The logic of scientific discovery</i>). De Gruyter. <a href="https://monoskop.org/images/e/ec/Popper_Karl_Logik_der_Forschung.pdf">https://monoskop.org/images/e/ec/Popper_Karl_Logik_der_Forschung.pdf</a></p> <p>Raithel, J. (2004). <i>Quantitative Forschung</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Rudolf, M. &amp; Müller, J. (2012) <i>Multivariate Verfahren. Eine praxisorientierte Einführung mit Anwendungsbeispielen in SPSS</i>. Göttingen, Bern ... Hogrefe.</p> <p>Sedlmeier, P. &amp; Renkewitz, F. (2013) <i>Forschungsmethoden und Statistik. Ein Lehrbuch für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i>. München, Harlow ... Pearson Verlag.</p> <p>Stegmüller, W. (1983) <i>Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie - Erklärung-Begründung-Kausalität</i> Band I, Berlin: Springer</p> <p>Weiber, R. &amp; Mühlhaus, D. (2013) <i>Strukturgleichungsmodellierung: Eine anwendungsorientierte Einführung in die Kausalanalyse mit Hilfe von AMOS, SmartPLS und SPSS</i>. Wiesbaden: Springer Gabler</p>
-----	---

<b>Modul 2B: Gesundheitsorganisationen und Gesundheitsmanagement</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungs- punkte	Studiensemester	Dauer
2b	240 h	8 LP	1. Semester	1 Semester
	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Gesundheitssysteme, Public Health und Gesundheitspolitik (Pfl)</b>	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<b>b) Vorlesung: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung (Pfl)</b>	2 SWS/21,0 h	39,0 h	2 LP
	<b>c) Vorlesung: Prevention in medicine and public health oder Social epidemiology oder Systematical review and metaanalysis o.a. (WPfl)</b>	2 SWS/21,0 h	99,0 h	4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Identifizieren der Annahmen und Randbedingungen von Gesundheitsmodellen</li> <li>▪ Vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Reflexion von gesundheitsrelevanten Modellen</li> <li>▪ Fähigkeit zur Interpretation und Deutung epidemiologischer Kennzahlen</li> <li>▪ Vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung von gesundheitspezifischen Gegebenheiten und deren Verankerung im Gesundheitssystem</li> <li>▪ Fachübergreifende vertiefte Kenntnis, Anwendung und kritische Beurteilung von vielfältigen Ansatzpunkten im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements</li> <li>▪ Fähigkeit zur Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen einer datenorientierten Interpretation</li> <li>▪ Identifizieren der Randbedingungen von Modellen</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand über die gesundheitsepidemiologische Entwicklung</li> <li>▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und den Transfer in das Gesundheitssystem</li> <li>▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und den Transfer in das Setting „Betriebliches Gesundheitsmanagement“</li> <li>▪ Vertiefung der englischen Sprachkompetenz in Wort und Schrift</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitsmodelle</li> <li>▪ Einführung in das deutsche Gesundheitssystem</li> <li>▪ Partizipierende Instanzen/ Verbände/ Unternehmen im Gesundheitssystem</li> <li>▪ Gesundheitliche Entwicklung der Gesellschaft</li> <li>▪ Rechtliche Rahmenbedingungen der Prävention und Rehabilitation</li> <li>▪ Gestaltung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen</li> <li>▪ Bestandteile eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (u.a. Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz, betriebsärztlicher Dienst, Wiedereingliederung, Betriebliche Gesundheitsförderung, Personalentwicklung)</li> <li>▪ Verhaltens- und Verhältnisprävention (u.a. adaptives Belastungs- vs. Beanspruchungsmodell der Arbeitsphysiologie)</li> <li>▪ Evaluation und Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement</li> <li>▪ Interdisziplinäre gesundheitliche Aspekte</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			

8.	<p>Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Prüfungsleistung aus c) gemäß Vorgabe der gewählten Veranstaltung</p> <p>8.2 Modulprüfung  Klausur aus a) und b) (40 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots a) und b) jährlich c) halbjährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dr. P. Simon Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen <b>Zu c) Veranstaltung des IMBEI:</b> Empfohlen werden z. B. <i>„Prevention in Medicine and Public Health“</i> oder <i>„Epidemiologie chronischer Erkrankungen“</i> o.a. aus dem Themenbereich (TB) Wahlmodul des Studienganges Epidemiologie.</p> <p><b>Literaturempfehlung</b></p> <p>Badura, B. (2017). <i>Arbeit und Gesundheit im 21. Jahrhundert: Mitarbeiterbindung durch Kulturentwicklung</i>. Heidelberg: Springer, Gabler</p> <p>Badura, B., Walter, U., Hehlmann, T. (2010). <i>Betriebliche Gesundheitspolitik: Der Weg zur gesunden Organisation</i>. Berlin, Heidelberg: Springer</p> <p>Badura, B., Ritter, W., Scherf, M., (1999). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement - ein Leitfaden für die Praxis</i>, (Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung). Berlin: Edition Sigma</p> <p>Hajen, L., Paetow, H., Schuhmacher, H. (2013). <i>Gesundheitsökonomie: Strukturen - Methoden – Praxisbeispiele</i>. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Hurrelmann, K., Klotz, K. Haisch, J. (2014). <i>Prävention und Gesundheitsförderung</i>. Bern: Huber</p> <p>Kirch, W., Hoffmann, T., Pfaff, H. (Hrsg.) (2012). <i>Prävention und Versorgung</i>. Stuttgart: Thieme</p> <p>Langbein, K., Martin, H.P., Weiss, H. (2017). <i>Bittere Pillen 2015-2017: Nutzen und Risiken der Arzneimittel</i>.</p> <p>Langbein, K. (2016). <i>Weißbuch Heilung</i>. München: Goldman.</p> <p>Simon, M. (2017). <i>Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise</i>. Göttingen: Hofgrete</p> <p>Uhle, T., Treier, M. (2011). <i>Betriebliches Gesundheitsmanagement - Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt – Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen</i>. Berlin, Heidelberg: Springer</p> <p>Ulich, E., Wülser, M. (2014). <i>Gesundheitsmanagement in Unternehmen: Arbeitspsychologische Perspektiven</i>. Wiesbaden: Gabler</p>

<b>Modul 3B: Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
3b	330 h	11 LP	1. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungs- punkte
	<b>a) Vorlesung: Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit in Abhängigkeit von Veranlagung und Training (Pfl)</b>	1 SWS/10,5 h	79,5 h	3 LP
	<b>b) Vorlesung und Übung: Belastungsphysiologie und Sportmedizinische Diagnostik (Pfl)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Vorlesung: Technische und pharmakologische Einflussmöglichkeiten auf die Leistung (Pfl)</b>	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	<b>d) Vorlesung und Übung: Gesunder Lebensstil durch Bewegung und Ernährung (Pfl)</b>	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Vorlesung und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	<p>Lernziele:</p> <p>Erwerb eines breiten und theoretisch fundierten Wissens über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenhänge sportlicher Leistungsfähigkeit und physiologischer sowie anthropometrischer Kenngrößen im Zusammenhang zu Trainierbarkeit und Alter</li> <li>▪ Moderne Möglichkeiten der Gesundheitsdiagnostik und Präventionsprogramme</li> <li>▪ Güte von Primär- und Sekundär-Präventionsprogrammen bei verschiedenen Krankheiten (z.B. Diabetes, Adipositas, Lungenerkrankungen, Krebs, neurodegenerative Erkrankungen, Osteoporose, Koronare Herzkrankheit, Myopathien etc.).</li> <li>▪ Komplexe Methoden der sportlichen Leistungsdiagnostik wie Spirometrie und Spiroergometrie, Laktatdiagnostik, molekularbiologische Methoden etc.</li> <li>▪ Anwendungs- und Forschungsorientierte motorische Testverfahren</li> <li>▪ Forschungsorientierte Diagnostik von physiologischen Trainingsadaptionen und Auswirkungen von Bewegungsmangel auf den menschlichen Körper</li> <li>▪ Einflüsse von Bewegung und Ernährung auf den menschlichen Körper und die Leistungsfähigkeit im Verlauf des Alterns</li> </ul> <p>Erwerb von umfassenden Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zum Verständnis, zur Vermittlung und Anwendung zielgruppenspezifischer Präventions- und Interventionsstrategien</li> <li>▪ zu Trainingseffekten bei gesunden, alten und chronisch kranken Sporttreibenden</li> <li>▪ zur Formulierung von Forschungshypothesen und deren Untersuchung unter Anwendung von diagnostischen Methoden sowie zur Reflexion der Ergebnisse</li> <li>▪ zur fächerübergreifenden Analyse erhobener diagnostischer Daten und zu deren Umsetzung in der Trainingssteuerung (Konzipieren von Trainings- und Therapie- und Ernährungsprogrammen im Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport, Optimierung des Belastungs-Erholungszyklus etc.).</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand über sportmedizinische Untersuchungsmethoden</li> <li>▪ Umfassend entwickelte Fähigkeiten zur Planung von empirischen Untersuchungen sowie zur Analyse und Umsetzung der Untersuchungsergebnisse</li> <li>▪ Umfassendes und systematisches Wissen als Voraussetzung für die selbstständige Anwendung und Übertragung spezialisierter, empirischer Forschungs- und Analysemethoden auf anwendungsorientierte und/oder grundlagenorientierte Fragestellungen (u.a. im Rahmen einer Abschlussarbeit im Master und/oder Promotion)</li> <li>▪ Vertiefung der englischen Sprachkompetenz in Wort und Schrift</li> </ul>			

5.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methoden der Gesundheitsdiagnostik</li> <li>▪ Anthropometrische Methoden</li> <li>▪ Messverfahren zur Körperzusammensetzung</li> <li>▪ Verfahren der Spirometrie und Spiroergometrie</li> <li>▪ Laktat-Leistungsdiagnostik</li> <li>▪ Motorische Tests</li> <li>▪ Molekularbiologische Methoden</li> </ul>
6.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Master of Science Sportwissenschaft</p>
7.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Moduleilprüfungen /Modulprüfung</p> <p>Klausur aus a), b), c) und d) (60 Min)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/96</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dr. P. Simon</p> <p>Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturempfehlung</p> <p>Dickhuth, H.-H. (2000). <i>Einführung in die Sport- und Leistungsmedizin</i>, Schorndorf: Hofmann.</p> <p>Dickhuth, H.-H., Mayer, F., Röcker K. &amp; Berg, A. (2010). <i>Sportmedizin für Ärzte</i>. Köln: Ärzte -Verlag</p> <p>Groß, J. (2010). <i>Grundlegende Statistik mit R: Eine anwendungsorientierte Einführung in die Verwendung der Statistik Software R</i>. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.</p> <p>Haber, P. (2007). <i>Lungenfunktion und Spiroergometrie: Interpretation und Befunderstellung</i>. Wien: Springer.</p> <p>Haber, P. (2009). <i>Leitfaden zur medizinischen Trainingsberatung: Rehabilitation bis Leistungssport</i>. Wien: Springer.</p> <p>Handl, A. (2002). <i>Multivariate Analysemethoden. Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-PLUS</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Hollmann, W. &amp; Strüder, H. K. (2009). <i>Sportmedizin: Grundlagen für körperliche Aktivität, Training und Präventivmedizin</i>. Stuttgart: Schattauer</p> <p>Kroidl, R. F., Schwarz, S. &amp; Lehnigk, B. (2009). <i>Kursbuch Spiroergometrie: Technik und Befundung verständlich gemacht</i>. Stuttgart: Thieme.</p> <p>McArdle W.D., Katch, F.I.h &amp; Katch, V.L. (2014) <i>Exercise Physiology: Nutrition, Energy and Human Performance</i> (International Edition, 8th Edition). Baltimore, Philadelphia: Lippincott Williams &amp; Wilkins</p> <p>Nieman, D. (2011). <i>Exercise Testing &amp; Prescription. A health-related approach</i>. McGraw-Hill. 7th Edition.</p>

<b>Modul 4B: Interdisziplinäre Aspekte</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
4b	240 h	8 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung und Kleingruppe: Existenzgründung (Pfl)</b> <b>b) Vorlesung und Kleingruppe: Neurowissenschaft (Pfl)</b> <b>c) Vorlesung: Psychiatrie oder Psychosomatik aus Fachbereich Medizin (WPf)</b>	Kontaktzeit 1 SWS/10,5 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 49,5 h 39 h 99 h	Leistungspunkte 2 LP 2 LP 4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Kleingruppe			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umfassendes und systematisches Wissen zu den wesentlichen Aspekten der Existenzgründung</li> <li>▪ Erfahrung im systematischen Erschließen, kritischen Hinterfragen und Verteidigen von Geschäftsideen und Geschäftsmodellen, insbesondere im Gesundheitsbereich</li> <li>▪ Erfahrung im Erstellen und in der kritischen Diskussion von Businessplänen</li> <li>▪ Fähigkeit, den künftigen aktuellen Erkenntnisstand zur Existenz- und Unternehmensgründung selbstständig in Erfahrung zu bringen</li> <li>▪ Chancen und Probleme der Neurowissenschaft in Bezug auf gesundheitsrelevante Felder kennen</li> <li>▪ Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Psychiatrie, um Transferwissen in Bezug auf Sport/ Sporttherapie zu erwerben</li> <li>▪ Aktuelle und vertiefte Kenntnisse der Psychosomatik erlernen, um Transferwissen in Bezug auf Sport/ Sporttherapie zu erwerben</li> <li>▪ Grundlagen und Grenzen von Neuromarketing und Neuroleadership</li> </ul> Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Existenz- und Unternehmensgründung als Einzelunternehmer und Teil von Unternehmerteams</li> <li>▪ Ableiten bewegungstherapeutischer Ansätze in den Bereichen Psychiatrie und Psychosomatik auf Grundlage vorheriger Analyse</li> <li>▪ Aneignen von wissenschaftlich aktuellem Wissen und die Übertragung auf die Gesundheit des Menschen</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Existenz- und Unternehmensgründung</li> <li>▪ Businessplan für Einzel- und Teamgründungen</li> <li>▪ Ganzheitliche Betrachtung der Krankheitsbilder aus den Bereichen Psychiatrie und Psychosomatik</li> <li>▪ Neurowissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse</li> <li>▪ Übertragung der neurowissenschaftlichen Erkenntnisse auf gesundheitliche Phänomene</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Prüfungsleistung aus c) gemäß Vorgaben der gewählten Veranstaltung 8.2 Modulteilprüfung/ Modulprüfung Prüfungsportfolio aus a) und b)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96			
11.	Häufigkeit des Angebots a) und b) jährlich c) halbjährlich			

12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. E. Lachtermann Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen  Literaturempfehlung:  Baars, B. J., & Gage, N. M. (2010). <i>Cognition, brain, and consciousness: Introduction to cognitive neuroscience</i> . London : Academic Press. Bear M.F., Connors B.W. & Paradiso M.A. (2001) <i>Neuroscience. Exploring the brain</i> . Lippincott. Baltimore. Fröhlich, W. (Hrsg.) (2012). <i>Unternehmensgründung und Persönlichkeit</i> . Mering: Rainer Hampp. Häusel, H.G. (2014) <i>Neuromarketing: Erkenntnisse der Hirnforschung für Markenführung, Werbung und Verkauf</i> . Haufe Fachbuch Herzberg, U. (2010). <i>Mein Businessplan</i> . München: Haufe-Lexware. Kandel, E.R., Schwartz J.H., Jessel T.M., Siegelbaum S.A. & Hudspeth A.J. (2013) <i>Principles of neural science</i> . McGraw Hill Companies Kraus. S. (Hrsg.) (2011). <i>Entrepreneurship – Fallstudien. Unternehmensgründung, Intrapreneurship und Innovationsmanagement</i> . Wien: Springer Vienna. Lieb, K., Frauenknecht, S., Brunnhuber S. (2015). <i>Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie</i> (8. Auflage). München: Urban & Fischer Singler, A. (2014). <i>Businessplan</i> . München: Haufe-Lexware. Peters, T. & Ghardiri, A. (2014) <i>Neuroleadership - Grundlagen, Konzepte, Beispiele: Erkenntnisse der Neurowissenschaften für die Mitarbeiterführung</i> . Springer Verlag. Schmidt, E. (Hrsg.) (2016). <i>Konzentrierte Bewegungstherapie</i> , Stuttgart: Schattauer

<b>Modul 5B: Wirkung von Bewegung auf die Gesellschaft</b>				
Kennnummer:	Work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
5b	330 h	11 LP	2. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) <b>Projekt: Bewegung und ihr gesundheitsfördernder Charakter (Pfl)</b> b) <b>Vorlesung: Orthopädisch-sportwissenschaftliche Assessmentverfahren und MTT (Pfl)</b> c) <b>Seminar: Neue und klassische Bewegungstherapeutische Ansätze (Pfl)</b>	Kontaktzeit 3 SWS/ 31,5 h 2 SWS/ 21 h 1 SWS/ 10,5 h	Selbststudium 88,5 h 99 h 79,5 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar und Projekt			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis über besondere Aspekte in der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention</li> <li>• Kenntnis über orthopädisch-sportwissenschaftliche Assessmentverfahren und Einblicke in die medizinische Trainingstherapie (MTT)</li> <li>• Kenntnis der Formen und Struktur von Rehasport bei unterschiedlichen Grunderkrankungen und deren Risikofaktoren</li> <li>• Befähigt werden, selbstständig Personen mit unterschiedlichen Erkrankungen adäquat zu belasten und die Stundeninhalte leitliniengerecht und abwechslungsreich zu gestalten</li> <li>• Befähigt werden, sportbezogene Barrieren zu identifizieren und die Motivation für einen bewussten Lebensstil zu unterstützen</li> </ul> Schlüsselqualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenkompetenz (tieferes Verständnis für Stundenkonzeptionen)</li> <li>• Arbeitsmarktrelevante Fähigkeiten (u.a. Literaturrecherche; zielgruppengerechte Wissensvermittlung und Zeitmanagement)</li> <li>• Ausbau der sozialen Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen</li> <li>• Wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung theoretischer Kenntnisse ausgewählter innerer und orthopädischer Erkrankungen, deren Risikofaktoren, Assessmentverfahren und Prävention, u.a. der neuen Rückenschule</li> <li>• Unterscheidung in Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention</li> <li>• Inhalte und Besonderheiten regelmäßiger Betreuung bei unterschiedlichen Krankheitsbildern</li> <li>• Interdisziplinäre Ausrichtung durch die Verknüpfung trainingswissenschaftlicher und pädagogisch- psychologischer Aspekte unter besonderer Berücksichtigung medizinischer Gesichtspunkte</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnehmervoraussetzung Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistung Prüfungsportfolio aus a) 8.2 Modulprüfung Klausur aus b) und c) (60 Min)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/96.			

11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dr. P. Simon Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft</p>
13.	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Literaturempfehlung:</p> <p>Buckup, K. &amp; Buckup, J. (2012). <i>Klinische Tests an Knochen, Gelenken und Muskeln: Untersuchungen - Zeichen – Phänomene</i>. Stuttgart: Thieme</p> <p>Dickhuth, H.-H., Röcker, K., Mayer, F. &amp; Berg, A. (2010). <i>Sportmedizin für Ärzte</i> (2.überarb. Aufl.). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag</p> <p>Imhoff, A., Beitzel K., Stamer, K.&amp; Klein, E. (Hrsg.). (2014) <i>Rehabilitation in der orthopädischen Chirurgie: OP-Verfahren im Überblick - Physiotherapie – Sporttherapie</i>. Heidelberg: Springer</p> <p>Kempf, H.-D. (Hrsg.). (2014). <i>Die neue Rückenschule: Das Praxisbuch</i>. Berlin: Springer</p> <p>McArdle W.D., Katch, F.I.&amp; Katch, V.L. (2014). <i>Exercise Physiology: Nutrition, Energy, and Human Performance</i> (International Edition, 8th Edition). Baltimore, Philadelphia: Lippincott Williams &amp; Wilkins</p> <p>Raschka, C., Nitsche (2016). <i>Praktische Sportmedizin</i>. Stuttgart: Thieme</p> <p>Schüle, K. &amp; Huber, G. (Hrsg.) (2012). <i>Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie: Prävention, ambulante und stationäre Rehabilitation</i>. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag</p> <p>Schünke, M., Schulte, E. &amp; Schumacher, U. (2014) <i>Prometheus - Allgemeine Anatomie und Bewegungssystem</i>. Stuttgart: Thieme</p>

<b>Modul 6: Fachpraktikum</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
6	480 h	16 LP	2. und 3. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) <i>Praktikum</i><sup>1, 2, 3</sup> (Wpfl)</b> <b>b) <i>Kolloquium: Praktikumskolloquium</i> (Wpfl)</b>	Kontaktzeit  1 SWS/10,5 h	Selbststudium 450 h 19,5 h	Leistungspunkte 15 LP 1 LP
2.	Lehrformen Individuelles Praktikum und Praktikumskolloquium			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung der Studieninhalte in beruflicher Praxis im gewünschten Berufsprofil</li> <li>▪ Kennenlernen möglicher Berufsfelder und Berufssparten für die eigene berufliche Zukunft im In- und/oder Ausland</li> </ul> Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufliche Handlungskompetenz</li> <li>▪ Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse in Praxiszusammenhängen</li> <li>▪ Selbstreflexionsfähigkeit</li> <li>▪ Bei Praktikum im Ausland: Interkulturelle Kompetenz, Sprachkompetenz</li> <li>▪ Präsentationskompetenz und Erfahrung im Bewerbungsprozess</li> <li>▪ Aktive Vernetzung bzw. Netzwerkarbeit</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennenlernen der Anwendungsbereiche der Studieninhalte in betrieblicher oder sonstiger beruflicher Praxis</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Praktikumsbericht aus a)  8.2 Modulprüfung Keine (unbenotetes Modul)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. N. Schütte, Dr. E. Lachtermann, Dr. H. Beckmann.			
13.	Sonstige Informationen <sup>1</sup> Praktika können für alle Profile im In- und Ausland, vorzugsweise an staatlich autorisierten und anerkannten Institutionen, absolviert werden und sind im Vorhinein zu beantragen. Praktika sollten bei einer der Sportwissenschaft affinen Institution absolviert werden und im Zusammenhang mit dem gewählten Masterprofil stehen. Im Studiengang B „Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport“ ist das Praktikum in einer sportmedizinisch-leistungsdiagnostischen, präventiven oder rehabilitativen (stationären oder ambulanten) Einrichtung abzuleisten. Davon sind mindestens 30 Zeitstunden als Hospitationen inklusive einer Lehrübung in Therapiesportgruppen (Herzsport, Lungensport, Krebsport, Haltung und Bewegung) zu absolvieren. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; das zuständige Institut verpflichtet sich, die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums zu unterstützen. Es wird den Studierenden empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme im Ausland zu absolvieren. Die Anerkennung des ausgewählten Praktikums obliegt der Institutsleitung. <sup>2</sup> Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten für das Berufspraktikum ist der Nachweis der aktiven Teilnahme. Die aktive Teilnahme ist von der autorisierten Institution zu bescheinigen. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. <sup>3</sup> Das Fachpraktikum kann auch im 1. oder 4. Semester absolviert sowie bis zu zweimal gesplittet werden.			

<b>Modul 7B: Sportmedizinische Messgeräte und -systeme</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
7b	240 h	8 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Oberseminar: Sporttechnologie und gesunder Lebensstil (WPfI)</b> <b>b) Oberseminar: Methoden der Diagnostik und Analyse funktioneller und organischer Sportadaptionen (WPfI)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 99 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Oberseminar			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachübergreifender Kenntniserwerb über die Anwendung von ingenieurwissenschaftlichen Technologien im sportmedizinischen Bereich</li> <li>▪ Fachübergreifender Kenntniserwerb über neue technische Entwicklungen auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport</li> <li>▪ Fähigkeit zur kritischen Bewertung von technologiebasierten Screeningtools, Trainings- und Analysegeräten unter medizinischen und sportwissenschaftlichen Aspekten sowie hinsichtlich der Auswahl und Erhebung der relevanten, typischen Belastungsmarker</li> <li>▪ Vertiefter Kenntniserwerb über Trainingseffekte und Adaptionen beim gesunden und erkrankten Menschen</li> <li>▪ Fähigkeiten zur Planung und Überwachung komplexer Trainingsprozesse unter Beachtung innerhalb und außerhalb des sportlichen Umfelds</li> </ul> Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit zur kritischen Betrachtung von Mess- und Analysesystemen für den Anwendungsbereich beim erkrankten und gesunden sporttreibenden Menschen</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportmedizinische Messtechniken und Analysesysteme</li> <li>▪ Theoretische Fundierung von sportmedizinischen, klinischen sowie sporttechnologischen und biomechanischen Mess- und Diagnoseverfahren</li> <li>▪ Anwendungsbereiche, Einsatzmöglichkeiten, Nutzen und Grenzen der gängigen sportmedizinischen Messgeräte und Systeme</li> <li>▪ Diagnostik organischer und funktioneller Adaptionen durch Sport bei Gesunden und Kranken</li> <li>▪ Physikalische Modellierungen von Bewegungsabläufen als Basis komplexer biomechanischer Modelle und (medizinischer) Anwendungen</li> <li>▪ Messbare Auswirkungen von Bewegung und Training auf einzelne Organsysteme (z. B. Muskulatur, aktiver und passiver Bewegungsapparat, Atem- und Herz-Kreislauf-System, Stoffwechsel, Blut, Verdauungsorgane, Nervensystem etc.).</li> <li>▪ Sportliche Adaptionen auf physiologischer, molekularer und mechanischer Ebene und deren Bedeutung bei sportlichen Aktivitäten</li> <li>▪ Adressatenspezifik der Interventionskonzepte: Besonderheiten unterschiedlicher Kollektive (z.B. Gesunde und Kranke, Freizeit- und Leistungssportler)</li> <li>▪ Interventions-/Adaptationsmodelle und ihre Konsequenzen: Therapiekonzepte/-formen und allgemeine therapeutische Trainingsprinzipien</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit aus b)			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. Anne Huber Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlung:  Costa-Font, J., Courbage, C., McGuire, A. (eds.) (2009): <i>The Economics of New Health Technologies</i> . Oxford University Press, Oxford . Gärtner, A. (2005): <i>Medizintechnik und Informationstechnologien. Bildmanagement</i> . Köln: TÜV Gärtner, A. (2006): <i>Telemedizin und computerunterstützte Medizin. Medizintechnik und Informationstechnologie</i> . Köln: TÜV Kramme, R. (Hrsg.) (2007): <i>Medizintechnik - Verfahren - Systeme - Informationsverarbeitung</i> . (3. Aufl.). Heidelberg: Springer Pammolli F., Riccaboni, M., Oglialoro, C., Magazzini, L., Baio, G. & Salerno, N. (2005). <i>Medical devices - Competitiveness and impact on public health expenditure</i> . Rome: CERM, Wintermantel, E., Ha, Suk-Woo. (2009). <i>Medizintechnik: Life Science Engineering</i> . (5. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer

<b>Modul 8B: Leistungs- und gesundheitsfördernde sowie therapeutische Sportinterventionen</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
8b	240 h	8 LP	3. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Oberseminar: Indikationsspezifische Interventionen I (WPfl)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Oberseminar: Indikationsspezifische Interventionen II (WPfl)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen Oberseminar			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umfassende und aktuelle theoretische Kenntnisse über gesundheitsfördernde und therapeutische Sportinterventionen</li> <li>▪ Umfassende Kenntnisse über die wichtigsten chronischen Krankheiten, ihre Ursachen, Epidemiologie, Pathophysiologie, Symptomatik, Diagnostik, allgemeine und Bewegungstherapie</li> <li>▪ Differenzierte bewegungstherapeutische Vorgehensweisen, abhängig von Ziel und Indikationsgebiet</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen von Sportinterventionen erkennen und beurteilen können</li> <li>▪ Sportinterventionen konzipieren, durchführen und evaluieren können</li> <li>▪ Beratende Tätigkeiten planen, durchführen und reflektieren können</li> <li>▪ Handlungsfähigkeiten in den Feldern Prävention und Rehabilitation erwerben und selbstständig umsetzen können</li> <li>▪ Synergie-Effekte von Sportinterventionen und weiteren gesundheitsfördernden Strategien (Ernährung, Stressbewältigung, gesunde Lebensweise) erkennen und realisieren können</li> <li>▪ Einblicke in Arbeitsinhalte, Arbeitsbedingungen, Qualifikationsanforderungen und Berufschancen in möglichen Berufsfeldern erwerben</li> </ul> <p>Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachspezifische und fachübergreifende theoretische Kenntnisse und Methodenkenntnisse</li> <li>▪ analytische Fähigkeit und Problemlösungsfähigkeit</li> <li>▪ Umsetzung der o.g. Kenntnisse bei der Planung und Analyse von wissenschaftlichen Studien und Sportinterventionen</li> <li>▪ Flexibilität und Kreativität</li> <li>▪ Projektmanagement und Verantwortungsübernahme</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefte theoretische Kenntnisse über gesundheitsfördernde und therapeutische Sportinterventionen</li> <li>▪ Theoretische Kenntnisse über wichtigste Krankheitsbilder aus verschiedenen Indikationsgebieten und indikationsbezogene Bewegungstherapie</li> <li>▪ Planung, Durchführung und Analyse von präventiven und sporttherapeutischen Maßnahmen</li> <li>▪ Organisatorische Aspekte, Qualifikationsmerkmale und Einsatzfelder von gesundheitsfördernden und therapeutischen Sportinterventionen</li> <li>▪ Beratung (individuelle und Gruppenberatung über gesundheitliche Risikofaktoren und Strategien zu ihrer Reduktion)</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine  8.2 Modulprüfung Hausarbeit aus a) oder b)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/96
11.	Häufigkeit des Angebots Halbjährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Dr. E. Lachtermann Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Literaturempfehlungen:  Baumann, F.T. & Schüle, K. (Hrsg.) (2008). <i>Bewegungstherapie und Sport bei Krebs</i> . Köln: Deutscher Ärzteverlag Deimel, H., Huber, G., Pfeifer, K., Schüle, K. (Hrsg.) (2007). <i>Neue aktive Wege in Prävention und Rehabilitation</i> (1. Aufl.). Köln: Deutscher Ärzteverlag Dickhuth, H.-H., Röcker, K., Mayer, F. & Berg, A. (2010). <i>Sportmedizin für Ärzte</i> (2. überarb. Aufl.). Köln: Deutscher Ärzte-verlag Graf, Ch. (2011). <i>Sport- und Bewegungstherapie bei Inneren Krankheiten</i> . Köln: Deutscher Ärzteverlag Haber, P. (2009). <i>Leitfaden zur medizinischen Trainingsberatung: Rehabilitation bis Leistungssport</i> (3. Aufl.) Wien: Springer Halle, M., Schmidt-Trucksäß, A., Hambrecht, R. & Berg, A. (2008). <i>Sporttherapie in der Medizin. Evidenzbasierte Prävention und Therapie</i> . Stuttgart: Schattauer Kempf, H.-D. (Hrsg.). (2014). <i>Die neue Rückenschule: Das Praxisbuch</i> . Berlin: Springer Kindermann, W., Dickhuth, H.-H., Niess, A., Röcker, K. & Urhausen, A. (2007). <i>Sportkardiologie: Körperliche Aktivität bei Herzerkrankungen</i> (2. überarb. u. erw. Aufl.). Darmstadt: Steinkopff Löllgen, H., Erdmann, E. & Gitt, A. (Hrsg.) (2010). <i>Ergometrie. Belastungsuntersuchungen in Klinik und Praxis</i> (3. Aufl.), Heidelberg: Springer Medizin Schüle, K., Huber, G. (Hrsg.) (2012). <i>Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie: Prävention, ambulante und stationäre Rehabilitation</i> (3. Auflage), Köln: Deutscher Ärzteverlag

<b>Modul 9: Schlüsselqualifikationen</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
9	360 h	8 LP	2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Wählbare Veranstaltungen aus den Bereichen Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Handlungskompetenz<sup>1,2,3,5,7</sup></b>	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5	2 LP
	<b>b) Wählbare Veranstaltungen aus den Bereichen Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Handlungskompetenz<sup>1,2,3,5,7</sup></b>	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5 h	2 LP
	<b>c) Wissenschaftliche Grundlagen der Fachwissenschaft des Studienschwerpunktes<sup>1,2,4,6,8,9</sup></b>	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5 h	2 LP
	<b>d) Wissenschaftliche Grundlagen der Fachwissenschaft des Studienschwerpunktes<sup>1,2,4,6,8,9</sup></b>	1-2 SWS/10,5-21 h	39-49,5 h	2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Seminar und Übung			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vorhandene Schlüsselqualifikationen vertiefen und ausbauen</li> <li>▪ neue Schlüsselqualifikationen eigener Wahl hinzugewinnen</li> <li>▪ ausgewählte vertiefte Grundlagenkenntnisse aus Fachangeboten der Mutterdisziplin und deren Anwendung zu einem bestimmten Fachgebiet kennenlernen</li> </ul> Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ siehe Inhalte</li> <li>▪ Vertiefung englischsprachige Kenntnisse in Wort und Schrift</li> </ul>			
5.	Inhalte <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berufsfeldübergreifende Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sozial- und Gesellschaftskompetenz (z.B. Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Arbeit mit Gruppen/in Teams, Führungskompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit)</li> <li>▪ Methodenkompetenz (z.B. Medienkompetenz, Informationskompetenz, Problemlösung, Moderation/Präsentation, Schreibtechnik, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens)</li> <li>▪ Selbstkompetenz (z.B. Zeit- und Stressmanagement, Motivation, Kreativität, Selbstführung, Belastbarkeit, Persönlichkeitsentwicklung)</li> <li>▪ Handlungskompetenz (z.B. Rhetorik, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Fremdsprachenkompetenz)</li> </ul> </li> <li>2. Berufsfeldspezifische Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ausgewählte Grundlagen der Fachwissenschaft</li> <li>▪ ausgewählte Anwendungsbereiche der Fachwissenschaft</li> </ul> </li> </ol>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen  8.2 Modulprüfung Keine (unbenotetes Modul)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich			

12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Dr. B. Schumann-Schmid + weitere Lehrkräfte Hauptamtlich Lehrende: Externe Lehrkräfte
13.	Sonstige Informationen  Einige Veranstaltungen werden in englischer Sprache durchgeführt  <sup>1</sup> Katalog der wählbaren Veranstaltungen wird vom Institut vor Beginn des Moduls bekannt gegeben <sup>2</sup> Die beiden Veranstaltungen im berufsfeldübergreifenden und berufsfeldspezifischen Kompetenzbereich sollten jeweils aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen sein <sup>5</sup> Studiengang B: z.B. Studium Generale, Politikwissenschaft, Publizistik, Soziologie, ISSK, Angebote des FB 02, Institut für Sportwissenschaft – M.Sc.- Studiengang A und C <sup>6</sup> Studiengang B: z.B. Psychologie, Psychotherapie, Psychosomatik, Psychiatrie, Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik laut Auflistung empfohlener Veranstaltungen <sup>9</sup> Studiengang B: Ausgeschlossen sind die Veranstaltungen die im Modul 2B unter c) Lehrimport IMBEI oder Modul 4B unter c) Lehrimport Fachbereich Medizin oder Psychologisches Institut bereits besucht wurden

<b>Modul 10: Masterarbeit</b>				
Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
10	960 h	32 LP	3. und 4. Semester	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Masterarbeit (Wpfl)</b> <b>b) Kolloquium (Wpfl)</b> <b>c) Mündliche Prüfung (30 Min)</b>	Kontaktzeit  1 SWS/10,5 h	Selbststudium 750 h 49,5 h 150 h	Leistungspunkte 25 LP 2 LP 5 LP
2.	Lehrformen Kolloquium			
3.	Gruppengröße siehe Curricularnormwertsatzung vom 1. Juli 2013			
4.	Lernziele <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigenständig ein wissenschaftliches Projekt bewältigen</li> <li>▪ relevante Informationen suchen, analysieren und synthetisieren</li> <li>▪ ein Forschungsproblem mit der richtigen Methodik und unter Wahrung ethischer Richtlinien bearbeiten</li> <li>▪ das im Studium erworbene Wissen zur Diskussion mit Lehrenden und Kommilitonen nutzen, Meinungen kritisch reflektieren und unter Nutzung der richtigen wissenschaftlichen Ausdrucksweise ein Forschungsprojekt darstellen</li> <li>▪ die erworbenen Kenntnisse vor einer Gruppe fachlich kompetenter Zuhörer erläutern und verteidigen</li> </ul> Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung und Reflexion wissenschaftlicher Zusammenhänge</li> <li>▪ Suchen und Bewerten von Informationen</li> <li>▪ Konzeptionelles und systematisches Arbeiten</li> <li>▪ Zeitmanagement</li> <li>▪ Vertiefte methodische Kompetenzen</li> <li>▪ kritische Reflexion wissenschaftlicher Texte</li> <li>▪ Präsentationskompetenz</li> <li>▪ Interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken</li> <li>▪ Moderationskompetenz</li> <li>▪ Kommunikation und Interaktion im wissenschaftlichen Diskurs</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Generierung der Forschungsfrage</li> <li>▪ Forschungsskizze und Forschungsproblem benennen</li> <li>▪ Wahl der richtigen Methode zur Lösung des Problems</li> <li>▪ Theoretische Bearbeitung und Reflexion eines Themas</li> <li>▪ Ableitung von Handlungsempfehlungen</li> <li>▪ Abfassen einer wissenschaftlichen Masterarbeit</li> <li>▪ Diskussion der Ergebnisse der Masterarbeit</li> <li>▪ Austausch mit Lehrenden und Kommilitonen</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Science Sportwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module M1 bis M5			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen keine  8.2 Modulprüfung Masterarbeit (6 Monate) und mündliche Prüfung (30 Min). Modulnote: Mittelwert aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung, jeweils gewichtet nach LP			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			

10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 32/96
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. H. Preuß Hauptamtlich Lehrende: Lehrende des Instituts für Sportwissenschaft
13.	Sonstige Informationen Keine